

Protokoll GWV 24.01.24



Sitzungsleitung: Anna Z., Ferdi

Protokoll: Konrad Laurens

Sitzungsbeginn 19:05

TOP 1.1: Einführung und Bestimmung des Protokolls

- Ferdi: Erklärung GVV-Regeln?
- Jonas: Wie stellt man einen GO-Antrag?
- Ferdi: Erklärung GO-Antrag

- Stimmberechtigte Anwesende: 27 Personen
- Vorschlag Protokollführung: Laurens und Konrad
 - Enthaltungen: 3
 - Dagegen: 0
 - **Dafür: überwiegende Mehrheit**
- **Die Protokollführung wurde angenommen**

TOP 1.2: Vorstellung des Wahlvorstandes

- Simon und Tabea stellen den Wahlvorstand

TOP 1.3: Abstimmung der Tagesordnung

- Ferdi: Vorstellung der Tagesordnung
- Tabea: Änderungsvorschlag Tausch 7.2 und 7.3
- Benedikt: Warum?
- Tabea: Will bei 7.2 dabei sein, finde 7.3 nicht so wichtig, muss währenddessen Stimmen auszählen
- Ferdi: Tabeas Anwesenheit wird sichergestellt

- Enthaltungen: 2
- Dagegen: 0
- **Dafür: die Mehrheit**

➤ **Endgültige Tagesordnung angenommen**

TOP	1.1	Einführung und Bestimmung des Protokolls
	1.2	Vorstellung des Wahlvorstandes
	1.3	Abstimmung der Tagesordnung

TOP	2	Semestergestaltung Sommersemester 2024
-----	---	--

TOP	3	Themenabende – Rückfragen
-----	---	---------------------------

TOP	4.1	Vorstellung der Kandidat:innen für die Gemeindeleitung
	4.2	Wahlpause zur Wahl der Gemeindeleitung und Themenabende

TOP	5.1	Bericht und Fragen an die Gemeindeleitung
	5.2	Bericht und Fragen an Hauptamtlichen
	5.3	Bericht der Bar

TOP	4.3	Wahlergebnisse Gemeindeleitung (sobald möglich), mögliche weitere Wahlgänge für die Gemeindeleitung
-----	-----	---

TOP	6	Spendenprojekt – Rückfragen und Abstimmung
-----	---	--

TOP	7.1	Antrag: Personalentscheidungen in der GL müssen nicht geheim abgestimmt werden
	7.2	Antrag: Die KSG schafft einen neuen (Industrie)Elektroherd an
	7.3	Antrag: Vereinsgründung
	7.4	Weitere Anträge

TOP	8	Ausblick und Sonstiges
-----	---	------------------------

TOP 2: Semestergestaltung Sommersemester 2024

- Ferdi: Abstimmung, ob Anreise zum Katholikentag am 29.05. als geselliger Abend zählt oder ein geselliger Abend in Leipzig geplant wird und die Anreise individuell erfolgt
- Lea: Was ist die Idee dahinter? Was habt ihr euch vorgestellt?
- Konrad: KSG Erfurt hat auf Nachfrage beim Ostwinde-Treffen angeboten, uns am Mittwochabend vor Katholikentag zu empfangen
- Tabea: Also sind alle die zum Katholikentag fahren, nicht beim Themenabend
- Benedikt: Wie viele Leuten fahren schon während der Woche zum Katholikentag, da es unterm Semester ist?
- Ferdi: Wollen Anzahl der Fahrenden mit Abstimmung herausfinden
- Lea: Müssen wir festlegen, was für ein Abend das ist? Solange kein Themenabend alles okay
- Ferdi: Relevant für nächsten Punkt, da Anzahl der Abende danach abgestimmt werden muss
- Felix: Schließt sich Lea an. Ist Abstimmung jetzt nötig?
- Hedwig: Parallele Organisation von Abendprogramm in Leipzig sollte kein Problem sein, Spieleabend ist schnell organisiert
- Konstantin: Ist es von Sitzungsleitung favorisiert, dass Konkurrenzveranstaltung stattfindet?
- Jonas: Organisation von Abend auch nicht nötig, Leute in Leipzig können sich auch individuell vor Ort organisieren

- Ferdi: Erhebung, ob Leute am 29.05. potenziell in Leipzig oder in Erfurt als Stimmungsbild
 - 18 für Mittwoch in Erfurt verbringen
 - 9 für Mittwoch in Leipzig verbringen

- Ferdi: Da keine überwiegende Mehrheit, wird Semesterplanung mit weiterem geselligem Abend abgestimmt.
- Felix: Was ist mit Abstimmung?
- Ferdi: Abstimmung war nur ein Stimmungsbild, nicht berücksichtigt, da Mehrheit nicht stark überwiegend. Vorstellung der Vorschläge zur Semestergestaltung

- Hedwig: Wie relevant findet das Plenum Gemeindeforum?
- Benedikt: Fand es in den letzten Semestern hilfreich

- Tabea: Gemeindeforum Mitten im Semester war ganz clever, da so auftretende Doppelungen von Argumenten vom Gemeindeforum bei der GVV vermieden.
- Lea: Haben wir wirklich 15 Mittwoche nächstes Semester? Lehrveranstaltungsdauer der Uni beträgt nur 14 Wochen. Ist Ostermittwoch schon als Abend gewünscht?
- Hedwig: HTWK fängt auch früher an, daher wären auch mehr Abende denkbar
- Tabea: Laut Satzung ist Unisemester Orientierung. Ostermittwoch als Abend wäre schön.
- Anna Z.: Dann stehen nur 14 Abende zur Verfügung

GO-Antrag auf Verschiebung des TO-Punktes durch Anna Z.

- Anna: Zur Überarbeitung der Folie nach der Pause
- Gegenrede (Jonas): Schon sinnvoll Semestergestaltung jetzt abzustimmen, da für Entscheidung der Themenabende relevant
- Anna: Zieht GO-Antrag zurück, stattdessen Pause zur Überarbeitung

15 minütige Pause zur Überarbeitung der Vorschläge zur Semestergestaltung

19:32 Wiederaufnahme Sitzung

- Ferdi: neue Vorschläge, ein Vorschlag mit 15 Abenden unterbreitet, da Satzung uns doch nicht an Unisemester bindet
- Tabea: 15. Abend wäre dann der erste Mittwoch der vorlesungsfreien Zeit
- Ferdi: Richtig, Abstimmung der Vorschläge

	Vorschlag 1	Vorschlag 2	Vorschlag 3	Vorschlag 4	Vorschlag 5
Themenabende	4	5	4	5	5
Gott & Glaube	3	3	3	2	2
Gesellige Abende (Semesteröffnung, Semesterabschluss, Halle)	5 (3)	5 (3)	6 (3)	6 (3)	5(3)
Gemeindeforum	1	0	0	1	1
GVV	1	1	1	1	1
Summe	14 (4)	14 (4)	14 (4)	15 (4)	14(4)

- Vorschlag 1: 4 Stimmen
 - Vorschlag 2: 2
 - Vorschlag 3: 0
 - **Vorschlag 4: 13**
 - Vorschlag 5: 8
- Vorschlag 4 angenommen: 5 Themenabende, 2 Gott & Glaube Abende, 6 gesellige Abende, 1 Gemeindeforum, 1 GWV; erster Mittwoch der vorlesungsfreien Zeit 10.07. wird auch gestaltet

TOP 3: Themenabende – Rückfragen

- Ferdi: Vorstellung der Themenabende mit Möglichkeiten zu Rückfragen

NR. THEMA

1	Spekulatius
2	Fahrrad-Reparatur-Workshop
3	“We print the money!” - modern monetary Theory oder: wie wir alle reich werden können
4	Die Ehe – Heiliges Sakrament, Steuersparmodell mit Nebenwirkungen oder patriarchaler Dinosaurier?
5	“Eins, zwei, drei! Massenschlägerei” - Hat Deutschland ein Gewaltproblem?
6	35 Jahre friedliche Revolution (mit Zeitzeugen)
7	Allein zum Südpol? - Lilith van Amerongen und ihre Expedition fürs Klima
8	Prost! - Deutschland und der Alkohol
9	Ambience, Lofi, Techno – Kann Musik beim Lernen helfen?
10	Wie beeinflusst Muttersprache unsere Denkmuster?
11	“Was wollt ihr denn noch?” - Brauchen wir Feminismus noch in Deutschland?
12	Der Fachkräftemangel und die stille Reserve
13	Darf er das? - Polizeigesetz vs. Realität
14	Warum Mord nicht “Totschlag mit Vorsatz” ist – Strafrecht für den Alltagsdiskurs
15	Fußballabend - Leipzig als eine der bedeutendsten Fußballhochburgen. Geschichten, Anekdoten, KSG-Mannschaft
16	Wie mache ich richtig Pause? (Workshop)

17	Lies doch mal ein Buch – Was macht lesen mit uns?
18	Katholisch in anderen Ländern - dasselbe wie in Deutschland?
19	Zukunftswerkstatt: zwischen Solarpunk und Klimadystopie

- Hedwig: Zu Thema (1) Was ist Spekulation?
- Ferdi: Vorschlag wegen Ferdis ausgefallenem Vortrag auf dem Hausmusikabend
- Konrad: Erweiterbar auf allgemeine Beschäftigung mit Spekulation, im Sommer als Themenabend vielleicht sogar sinnvoller wegen Referentenverfügbarkeit
- Lea: Zu Thema (2) bei Workshop Referenten einladen oder nur selbst schrauben?
- Konstantin S.: Gern auch Referenten einladen, z.B. aus studentischer Selbsthilfeworkstatt
- Tabea: Zu Thema (3) MMT ist das eher ein Thema gesellschaftlicher Relevanz oder geht es um individuelle Reichwerden?
- Felix: MMT ist eine volkswirtschaftliche Betrachtung
- Anna: Zu Thema (7) Lilith van Amerongen, wer ist das? Lebt sie noch?
- Benedikt: Einzelperson, die allein zum Südpol reisen will. Hab sie auf der Arbeit kennengelernt, Motivation ihrer Südpolreise auf Klimawandel hinweisen.
- Anna: Also wäre Themenabend vor der Expedition?
- Benedikt: Ja
- Tabea: Ist sie Metrologin? Wie jung ist sie?
- Benedikt: Nein, Klimaaktivistin, etwa Anfang 20
- Lea: Alternative Betrachtung des Themas möglich, wenn sie nicht kann, weil personenzentriert?
- Benedikt: Themenabend hängt stark abhängig von Referent:in, daher bei Absage lieber alternativen Themenabend.
- Hedwig: Zu Thema (8) Bitte näher definieren, worum es geht.
- Tabea: Alkohol wird in Deutschland stark verharmlost, obwohl körperlich sehr problematisch. Was sind die Gründe für dieses gesellschaftliche Phänomen?
- Hedwig: Zu Thema (10) Ideen für Referent:innen?
- Tabea: Sprachwissenschaftler oder Neurologen.
- Lea: Sehr spannendes Thema, fällt in den Bereich der Psycholinguistik.
- Benedikt: Zu Thema (11) Sehr provokanter Titel, sollen Argumente gegen Feminismus vorgebracht werden?

- Tabea: In Deutschland funktioniert Geschlechtergleichstellungsverhältnismäßig gut. Daher eine internationale Betrachtung was ist tatsächlich besser und schlechter ist als im internationalen Durchschnitt.
- Anna: Zu Thema (13) Wen will man einladen? Polizei? Will Tabea selbst referieren?
- Tabea: Nach Einkesselung linker Demonstranten, war häufig diskutiert, ob dies rechtlich zulässig war oder nicht. Daher an Einzelfällen Theorie des Polizeigesetzes besprechen und betrachten, ob es für Polizei immer möglich ist, vollständig danach zu arbeiten.
- Lorenz: Zu Thema (15) Themenschwerpunkte wie aus zwei Vereinen Feindschaft wurde, RB Leipzig als relevanter Verein in Leipzig. Abend dient auch als Werbung für Spieler aus der KSG.
- Felix: Leipzig hat den letzten Ostwinde-Cup mit vor allem mit Ehemaligen gewonnen
- Hedwig: Zu Thema (16) Wie kam die Idee?
- Tabea: Im FSJ Projekt zum Thema Pause besucht, daher die Frage: wie kann man das aktiv Pausen in Arbeit einbinden und sich in Freizeit was Gutes tun
- Kaspar: Zu Thema (17) Buch was ist ein Buch? Breit gefächerter Begriff?
- Tabea: Bei Themenabend vor allem Konzentration auf Freizeitliteratur. Häufig gibt es die allgemeine Meinung, dass Lesen grundsätzlich gut ist, ist diese Idee irgendwie berechtigt?
- Tabea: Zu Thema (19) Wie sieht Werkstattteil der Idee aus?
- Konrad: Bei vielen gesellschaftlichen Streitthemen gibt es fehlende Visionen, was ein Problem für die Umsetzung von Maßnahmen ist. Daher Entwicklung von Visionen für ein Deutschland in der Zukunft nach Input als Teil des Themenabends möglich.

TOP 4.1: Vorstellung der Kandidat:innen für die Gemeindeleitung

- Ferdi: kurze Vorstellung der Kandidat:innen
- Hedwig: seit 4,5 Jahren in der KSG, habe einen Abschluss in Buchhandel und Verlagswirtschaft, studiere derzeit Master Publishing Management an der HTWK, hab bereits diverse Tätigkeiten in der KSG gehabt: z.B. Patfest oder Lektorensseele
- Felix: Sehr lange in der KSG, studiere derzeit Jura, war schon mal in der GL für Ökumene verantwortlich und bin aktuell Ökumeneseele
- Lea: Warum bestehen eure Namen nur aus Vornamen?

Allgemeine Erheiterung

- Hedwig: Schuld meiner Eltern
- Tabea: Wie ist eure Arbeitsbelastung durch die Uni?
- Felix: Plane Erstversuch Examen, daher keine großen Arbeiten in der GL zu erwarten. Wenn dann vor allem für die Gewinnung von neuen Leuten engagiert.

- Hedwig: Wird das Rad in der GL nicht neu erfinden, aber neue Leute zu finden ist Herzensanliegen. Es kommen wenige Leute nach, daher wären mehr Leute schön.
- Lea: Welches Amt würdet ihr gern übernehmen?
- Felix: würde Amt gern behalten
- Hedwig: Rundbrief
- Konstantin: Für wie lange lasst ihr euch aufstellen?
- Felix: 1 Semester
- Hedwig: 2 Semester
- Tabea: Will Felix auf jeden Fall nur ein Semester machen?
- Felix: Ja, will den Fluktuation der GL unterstützen.
- Anna: Wie alt seid ihr?
- Hedwig: 23
- Felix: 25
- Laurens: Wie ist euer Firmname?
- Hedwig: Klara
- Felix: Georg
- Ferdi: Wann war eure letzte Gottesbegegnung?
- Felix: Will ich nicht beantworten. Aber manchmal z.B. das Gefühl, man denkt an einen Song, man kommt nicht drauf und plötzlich wird er gespielt. Seltsames Gespür, dass da etwa ist.
- Jonas: Aktuell sieht es nach keinem Vorsitz aus, Ideen wie GL dann funktioniert?
- Hedwig: Hofft auf gute Aufteilung der Aufgaben.
- Felix: Ist nicht das erste Mal ohne Vorsitz, Arbeit wird trotzdem erledigt, vielleicht nicht immer ganz konform mit allen Regeln.
- Benedikt: Worauf freut ihr euch am meisten bei der GL?
- Felix: Keine Onlinesitzungen
- Hedwig: Zusammenarbeit mit netten Menschen, Engagement für die Gemeinde
- Ferdi: Erklärung des Wahlprozederes
- Lea: Ist Genderproblem oder Gewaltproblem auf Wahlzettel richtig?
- Ferdi: Genderproblem ist ein Druckfehler, richtig ist Gewaltproblem

TOP 4.2: Wahlpause zur Wahl der Gemeindeleitung und Themenabende

Unterbrechung der Sitzung für die Wahl

TOP 5.1: Bericht und Fragen an die Gemeindeleitung

Wiederaufnahme Sitzung 20:28

- 20:28 Bingo
 - Konstantin: Abstimmung um Schnaps
- Ferdi: Ämterberichte hängen aus. 4 Leute verlassen die GL: Konrad als Vorsitz, Laurens Rundbrief, Vinzenta für Soziales, Annika als Außenseele
- Doro: Da die GL sich verkleinert, gibt es Wünsche an die Gemeinde?
- Ferdi: Dazu gab es neulich einen Brief aus der Bar auch teilweise von GL-Mitgliedern. Gemeinde muss stärker mitorganisieren, Themenabende werden auch von Vorschlagenden organisiert, Quiz oder Rätsel geselliger Abende werden in ausreichendem Abstand recycelt.
- Anna: Was er sagt.

TOP 5.2: Bericht und Fragen an die Hauptamtlichen

- Ferdi: Vorstellung der Hauptamtlichen
- Christa: Vielleicht nicht allen bekannt. War im letzten Semester sehr viel krank und hatte deswegen wenig Präsenz, Exerzitien im Alltag und rumänisches Erntecamp ausgefallen. Mache am meisten geistliche Begleitung im Einzelnen, predige und versuche bei KSG Aktivitäten anwesend zu sein. Geht im Sommer zurück nach Österreich, da gesundheitlich angeknackst und Pause gewünscht. Außerdem sind Eltern sehr alt und bedürfen Pflege.
- Martin: Hauptsächlich für Bewahrung der Sakramente zuständig: Messe feiern, predigen, Sakramente spenden. Gesprächsseelsorge, Beichte, Gutachten für Cusanus und andere Stipendien. Zuständigkeiten für Teil der Finanzen. Kontakte mit externen Stellen.
 - Kollekte Bahnhofsmission 374,04€, NABU 125,37€
- Konstantin: Wo kann Martin kleiner werdende GL unterstützen?
- Martin: Gemeinde muss selbst aktiv werden, kann unterstützen bspw. bei Referent:innensuche, wird sich aber nicht aufdrängen
- Benedikt: Stärkere GL-Unterstützung ist kein Aufdringen. Priesteramt hat Komponente des Hirtenamts, daher kann Martin vielleicht etwas Führung übernehmen als Person mit der meisten GL-Erfahrung
- Martin: Intention verständlich, aber kann klerikal gedeutet werden. Möchte nicht der aufdringliche Priester werden. Derzeit Erfahrung von Gegenwind, wenn er sich einbringt.
- Benedikt: Stimmungsbild über Idee von intensiverer Leitung durch Martin gewünscht?

- Martin: Will kein Stimmungsbild über seine Tätigkeit. Als Referent in der Bildungsarbeit tätig, weiß wie man Bildungsarbeit macht.
- Lea: Treffen mit anderen Seelsorger:innen, bereits stattgefunden? Ergebnis?
- Martin: Nicht vorbereitet auf Frage. Sitzung der Seelsorger:innen im Bistum Dresden-Meißen war schon. Sitzung der Seelsorger:innen im Osten ist noch. Zwickau an die Evangelikalen gefallen
- Felix: Was heißt an die Evangelikalen gefallen?
- Martin: Bistum Dresden-Meißen wird sich aus Zwickau zurückziehen.
- Christa: Zuständig für alle KSGn, daher auch mal in Zwickau gewesen. Nette Gruppe dort, relativ fundamentalistisch, teilweise schwierige Ansichten.
- Martin: Lackmustest für Gemeinschaft ist die Frage nach Homosexualität.
- Hedwig: Wenn Christa geht, gibt es Nachfolge?
- Christa: Gespräche finden statt, Christas Orden hat derzeit keinen Ersatz, aber trotzdem bahnt sich eine Person an, die allerdings auf Honorarbasis arbeiten wird.
- Jonas: Fällt Stelle dann weg?
- Christa: Ja, Stelle wird vermutlich wegfallen
- Lea: Worauf freust ihr euch im kommenden Halbjahr?
- Martin: Seelendankessen, Referent:innensuche, Patfest, vielleicht KI-Predigt
- Felix: Ideen für Gott-und-Glaube Abende?
- Martin: Exkursionen waren toll, weitere Exkursionen wären auch spannend, z.B. zu Bahai
- Christa: Mehr Anwesenheit, Schneeschuhexerzitionen (noch 3 Plätze), Patfest und Sommeraktivitäten

TOP 5.3: Bericht der Bar

- Benjamin & Lea: Bericht über die Aktivitäten der Bar, Vorstellung der Barmitglieder, Renovierung & Umbau der Bar
- Spendenprojekt 103,90€ Mission Lifeline
- Konstantin S.: Wie ist der Absatz von Alkohol zu nicht Alkohol?
- Lea: Tendenziell mehr Limo
- Benjamin: Nein, eher 50/50
- Laurens: Was ist euer Lieblingsgetränk?
- Lea: Zitronen Mieps oder Ingwer-Zitronen Mieps
- Benjamin: Trinke ab und zu Atlantic Ale in der Bar (starke Untertreibung)

Sitzungspause mit Eis

TOP 4.3: Wahlergebnisse Gemeindeleitung (sobald möglich), Mögliche weitere Wahlgänge für die Gemeindeleitung

Wiederaufnahme Sitzung 21:27

- Themenabende
 - 1. Prost! – Deutschland und der Alkohol (42)
 - 2. Wie beeinflusst Muttersprache unsere Denkmuster? (40)
 - 3. Allein zum Südpol? – Lilith van Amerongen und ihre Expedition fürs Klima (35)
 - 3. Katholisch in anderen Ländern – dasselbe wie in Deutschland? (35)
 - 5. Wie mache ich richtig Pause? (34)
 - 6. Darf er das? Polizeigesetz vs. Realität (30)
 - 7. Die Ehe – heiliges Sakrament, Steuersparmodell mit Nebenwirkungen oder patriachaler Dinosaurier (27)

- GL-Sprecher:innen
 - Gesamtstimmen: 120
 - ungültige Stimmen: 0
 - Enthaltungen: 0
 - Hürde: 24
 - Hedwig: 55
 - Felix: 55

- Hedwig nimmt die Wahl an
- Felix nimmt die Wahl an

TOP 6: Spendenprojekt – Rückfragen und Abstimmung

- Ferdi: Vorstellung des Spendenprojekts
- Tabea: Lebenshilfe Leipzig e.V. in Leipzig integrative Kita und Werkstatt
- Tabea: Flüchtlingshilfe der UN, setzen Genfer Flüchtlingskonvention um, bieten Hilfe für Flüchtlinge an
- Stimmberechtigt: 28

- Enthaltungen: 3
 - Lebenshilfe: 9
 - UN-Flüchtlingshilfe: 16
- Das Spendenprojekt des SoSe 2024 wird die UN-Flüchtlingshilfe

TOP 7.1: Antrag: Personalentscheidungen in der GL müssen nicht geheim abgestimmt werden

Antrag: Personalentscheidungen in der GL müssen nicht geheim abgestimmt werden.

- Konstantin S.: Annika nicht da, daher stellt Konstantin Antrag vor. Personalentscheidungen häufig nicht geheim, daher jetzt Beantragung damit dies auch rechtlich okay ist, da es zurzeit in Satzung anders steht. Soll Arbeitsaufwand verringern.
- Lea: Warum auf der GVV entschieden?
- Konstantin S.: Weil Satzungsänderung dadurch mehr Legitimität erhält.
- Benedikt: Geheime Abstimmung folgt Idee des Minderheitenschutzes. Soll Druck durch soziale Erwünschtheit rausnehmen.
- Martin: Entscheidung Ordinariat überlassen, geht stark ans Wesen der Satzung
- Laurens: Änderung der Satzung direkt durch GVV möglich
- Jonas: Wir dürfen Satzung selbst ändern, vor großer Änderung 2019 wurde die Satzung dem Ordinariat vorgelegt.
- Konstantin S.: Wir haben laut Satzung die Befugnis zur Änderung.
- Benedikt: Entscheidungen wurde auch früher von uns getroffen, daher auch unser Entscheidungsbereich.
- Benjamin: Auf den letzten Sitzungen der GVV auch Änderungen an der Satzung. Hat Martin das Gefühl, dass Ordinariat sich tatsächlich für GVV interessiert?
- Martin: Keine konkreten Hinweise auf Interesse des Ordinariats diesbezüglich. Gefühl, dass Satzung zu schnell und zu viel geändert wird, zu viel leichtfertige Änderung der Satzung durch Gemeinde.
- Tabea: Satzung vom Ordinariat abgesegnet, GVV als höchstes Gremium vom Bistum ja als solches anerkannt, daher Entscheidungen bezüglich der Satzung legitim. Viele Entscheidungen die tiefgreifender waren als das hier wurden in Vergangenheit entschieden.
- Lea: Wenn Abstimmung nicht geheim, wird dann vermerkt wer wofür gestimmt hat?
- Konstantin S.: Nein, wird auch sonst bei Abstimmungen der GL nicht vermerkt.

- Jonas: 2019 erfolgte große Änderung der Gemeindefassung, damals war Übersenden ans Ordinariat nötig. Wurde eingeschickt und abgenickt, daher gern Konzentration auf Inhalt des Antrags.
- Tabea: Schutz vor sozialem Druck berechtigtes Anliegen, daher wenn geheim gewünscht muss dem stattgegeben werden.
- Felix: Ähnliche Regelung existiert für GVV. Dort werden aber keine Personalentscheidungen im engeren Sinne getroffen. Vorausgesetzte geheime Wahl früher nötig für geschützten Raum bei Kampfabstimmungen.
- Benedikt: Auf GVV nur Personalentscheidung zur GL, die sind ja immer geheim.
- Konrad: Es wurde nach Reduzierung des Aufwandes für GL gefragt, hier wäre Möglichkeit. Geheime Wahl im letzten Semester aus Unkenntnis nicht durchgesetzt. Satzung zu komplex, jede Reduzierung willkommen.
- Doro: Vielleicht zu großer sozialer Druck, vielleicht standardmäßig immer geheim, aber wenn alle wollen, dann offen abstimmen?
- Konstantin S.: Würde keine Aufwandsersparnis bedeuten.
- Martin: Hat Benedikt Informationen zu Unterschriften der Satzung 2019?
- Benedikt: Keine Erinnerung, was konkret passiert ist, wurde damals vom Bischof absegnet
- Jonas: Verstehe Bedenken wegen Personalentscheidungen. Satzungsänderungen üben Demokratie, Parlamente ändern häufig auch nur bestehende Gesetze. KSG wandelt sich rapide, daher ist starres Festhalten an Satzung schwierig.
- Tabea: Satzungsänderungen passieren nicht leichtfertig, brauchen schriftlichen Antrag, werden mit 2/3 Mehrheit abgestimmt und umfassend debattiert.

Antrag: §22 Satz 1 wird geändert in: "Personalentscheidungen können auf Wunsch mind. eines stimmberechtigten GL-Mitglieds in geheimer Wahl getroffen werden"

Stimmberechtigt: 24

- Enthaltungen: 4
- Dagegen: 6
- **Dafür: 14**
- **Antrag ist angenommen**
- Tabea: Falls das Ordinariat zustimmen müsste, allerschlimmstens ist Satzungsänderung nicht wirksam
- Lea: Keiner sauer auf Martin. Lediglich Verwunderung, dass Ordi sich dafür interessiert. Martins Einwurf wirkte sehr impulsiv.
- Tabea: Verständnis für Martin als Hauptamtlichen mit Bedürfnis nach Rechtssicherheit.

TOP 7.2: Antrag: Die KSG schafft einen neuen (Industrie)Herd an

Antrag: Die KSG benötigt einen neuen Herd (der alte ist nicht mehr gut, Herd wird regelmäßig gebraucht, neues Modell könnte Ansprüchen der Nachhaltigkeit entsprechen). Da es sich um eine wichtige Einrichtungssache der KSG handelt, sehen wir das Bistum als Finanzgeber. Dieser Antrag dient dazu, das Thema der Gemeinde offenzulegen und die Möglichkeit zu geben, unser Anliegen mitzutragen.

- Ferdi: letzte GVV wurde Beschäftigung mit Herdfrage beantragt, sehr teuer, daher fraglich ob weiterhin Industrielösung nötig
- Tabea: Was ist die Frage, über die wir abstimmen.
- Ferdi: Wollen wissen ob Industrieherd oder normaler Elektroherd?

GO-Antrag Rückkehr zu vorherigem TO für persönliche Erklärung durch Lea

- Konrad: formale Gegenrede
 - Enthaltungen: 5
 - Dagegen: 4
 - **Dafür: 7**
- **GO-Antrag angenommen, Rückkehr zum vorherigen TOP für persönliche Erklärung**
- Jonas: Was ist der Gegenstand der Abstimmung? Welchen schaffen wir an? Was ist unser Anliegen?
- Laurens: Wollten nur öffentlich kommunizieren unser Herd ist nicht mehr funktional. GL will Rückversicherung der GVV, dass das Austauschprojekt von der Gemeinde mitgetragen wird, damit bessere Verhandlungsposition gegenüber dem Bistum.
- Tabea: Also Anschaffung eigentliche Frage?
- Felix: Braucht es denn die GVV zwingend? Irgendwer muss für Finanzierung zuständig sein?
- Laurens: Der Rückhalt der Gemeinde kann das Projekt gegenüber dem Bistum legitimieren.
- Benedikt: Hatte Gefühl, dass Grundsatzfrage schon entschieden, dass nur Modell strittig und das Kommunikation schon mit Bistum läuft.
- Tabea: Legitimation gute Idee, für technische Fragen fehlt uns allen Fachkompetenz, daher möglichst offene Formulierung der Modellanforderungen
- Felix: Sieht technische Frage, vor allem als Kostenfrage. Sieht Verantwortlichkeit für Organisation beim Bistum.
- Jonas: Angebot an Freundeskreis lag bei 2.500€
- Benjamin: Nochmal ganzer Antrag aufrollen, kurze Erklärung der Geschichte des Herdprojekts.
- Laurens: Verschiedene Angebote eingeholt, daher gibt es grobe Kostengrundlage. Bistum hat einen Haushaltstopf von 1000€ für uns bereitgestellt.

- Konrad: Bistum muss Haushalt um 17 Millionen Euro kürzen, daher im Bereich Bildung starke Einsparung. Daher fraglich, ob pochen auf Bistumsfinanzierung bei aller gefühlten Legitimität einen Herd ranschafft.
- Lea: Herd soll vor allem von Funktionalität zur Küche passen, bauliche Lücke gilt es zu vermeiden
- Benedikt: Industrieherd leistungsfähiger.
- Jonas: Leistungsunterschiede wären relevant, Bestehen auf Finanzierung durch Bistum, zeitliche Komponente der Anschaffung nicht so relevant. Bistum könnte Kosten abschreiben.
- Tabea: Was hat Martin konkret mit dem Bistum besprochen?
- Martin: Die wissen, dass neuer Herd nötig. Haben gesagt, dass das über Instandhaltungskosten abgerechnet wird.
- Tabea: Absprache mit dem Bistum möglich, wenn Hinweis auf Arbeitsschutz sowie Nachhaltigkeit?
- Konrad: Nach Recherche ist Industrie-Elektroherd auch billiger möglich. Wie läuft Abschreibung?
- Felix: Grundsätzlich Investition, die größer als jährliches Budget, das dann in mehreren Haushaltsjahren gebucht wird. Schwierig, zu erwarten, dass das in konkretem Fall möglich, da Bistümer eigene Ordnungen für ihre Buchführung haben.

GO-Antrag zur Begrenzung Redezeit auf 1 Minute durch Konstantin S.

- Tabea: wichtig drüber zu reden
 - Enthaltungen: 6
 - Dagegen: 5
 - **Dafür: 6**
- **Redezeit auf eine Minute begrenzt**
- Benedikt: Würde Brief an Ordi schreiben, um die Gründe darzulegen und Finanzierung zu erwirken
- Felix: Bistum kann uns auch finanzielle Förderung wie z.B. Miete komplett abdrehen, wenn der Herd zu teuer ist und wir auf Finanzierung bestehen.
- Jonas: Schlimmster Ausgang wäre vermutlich, dass Herd halt nicht bezahlt.
- Tabea: Unwahrscheinlich, dass Bistum uns nur wegen Herd Förderung streicht.
- Jonas: Welcher Wortlaut wird nun abgestimmt
- Laurens: Wandelt Wortlaut ab
- Vorschlag Jonas: „Die KSG schafft einen Elektroherd an“
- Benedikt: Ist doch deckungsgleich mit letzter GVV?
- Jonas: Da wurde über Herd nur geredet, keine Beschlüsse diesbezüglich

- Ferdi: Verliest neuen Antrag im Wortlaut

Antrag: Die KSG schafft einen Industrieelektroherd an.

- Enthaltungen: 2
- Dagegen: 1
- **Dafür: überwiegende Mehrheit**

- **Antrag angenommen,**

Antrag: Wir schreiben als KSG einen Brief an den Bischof und das Ordinariat, in dem wir darlegen, warum wir einen Industrieherd für die KSG benötigen und warum das aus unserer Sicht in der Verantwortlichkeit des Bistums liegt.

- Felix: ist Bischof richtiger Adressat? Wirkt etwas verzweifelt.

- GO-Antrag auf sofortige Abstimmung durch Lea

- Felix: formelle Gegenrede

- Enthaltung: 2
- Dagegen: 2
- **Dafür: überwiegende Mehrheit**

- **GO-Antrag angenommen, sofortige Abstimmung**

- Enthaltungen: 1
- Dagegen: 2
- **Dafür: überwiegende Mehrheit**

- **Antrag angenommen,**

- Laurens: unterstützt Beim Schreiben

TOP 7.3: Antrag: Vereinsgründung

Antrag: Die GVW möge beschließen: Die Gemeinde unterstützt die Gründung eines nicht eingetragenen Vereins mit der vorliegenden, ausgearbeiteten Satzung.

- Konrad: Vorstellung des Antrags. GVW soll für Gründung des Vereins unterstützen (rechtliche Absicherung)
- Benjamin: Hat sich das Ordi zurückgemeldet?
- Konrad: Ja, Satzung wurde in aktueller Fassung bestätigt.
- Konstantin S.: Brauchen wir nicht eine direkte Unterschrift vom Bistum?
- Konrad: Bistum will sich aus der Vereinsgründung heraushalten, da Idee des Vereins ja Selbstadministration

- Lea: Fragen zur Satzung jetzt klären oder später?
- Konstantin S.: Gab es Änderungen nach dem Gemeindeforum an der geplanten Satzung?
- Konrad: Nein, häufigster Kritikpunkt von damals war schon beim Entwurf der Satzung diskutiert und bewusst so entschieden worden. Verein benötigt nur paar KSGler:innen, soll eher repräsentativ sein.
- Konstantin S.: Bei Gemeindeforum gab es Satzungskritik, die Nachbesserungen bedarf
- Felix: Punkte gern konkret benennen. Bistum will aus der Umsatzsteuer fallen, KSG will rechtliche Sicherheit, Haftungssicherheit. Mehr soll Verein nicht leisten
- Tabea: Können wir auch außerhalb der GVV die Satzung abstimmen?
- Konrad: Ja, GVV kann den Verein nicht gründen, daher ist keine direkte Verbindung zur GVV nötig
- Tabea: Lasst uns Unterstützung beschließen, da man Satzung später noch ändern kann
- Konstantin S.: Satzung kann mit 2/3 Mehrheit des Vereins geändert werden
- Martin: Hat sich das Ordi geäußert?
- Konrad: Ja, vereinsrechtlich ok. Bistum will keine Unterschrift setzen, sondern wollen es an die KSG auslagern.
- Jonas: Verein wird nicht jetzt gegründet, sondern später im Verein besprechen.
- Tabea: Spielraum innerhalb der Satzung ist gut, man kann nachträglich anpassen.
- Konstantin S.: Wer ist genau mit der Gründung beauftragt?
- Konrad: Niemand direkt, sieht sich in der Verantwortung und sechs Leute, die sich anschließen
- Hedwig: GL als Gründungsinstanz?
- Konrad: Nein, gern außerhalb
- Jonas: Mitgründen darf, wer mitgründen will
- Lea: GL-Mitglieder müssen nicht Vereinsmitglieder sein, sondern sind geborene Mitglieder?
- Konrad: Ja
- Benjamin: Jetzige Formulierung des Antrags fordert Satzungsbeschließung. Das ist schwierig, wenn Abstimmung jetzt, dann muss Satzung in dieser Form abgeseget werden.
- Felix: Verein ist noch gar nicht gegründet, erstmal den Verein gründen und später was ändern
- Tabea: Wir gründen mit der Satzung und ändern danach.
- Benjamin: Wäre ok, Legitimierung soll stimmen
- Lea: Antrag kann abgeändert werden, also nur die aktuell vorliegende Satzung
- Konrad: Änderung des Wortlauts Antrag

- Ferdi liest den Antrag vor.

Antrag: Die GVW möge beschließen: Die Gemeinde unterstützt die Gründung eines nicht eingetragenen Vereins zur Administration der Finanzen.

- Enthaltungen: 0
- Dagegen: 0
- **Dafür: einstimmig**

- **Antrag angenommen, die GVW unterstützt die Gründung eines Vereins**

7.3 Antrag auf Vereinsgründung

Antrag: Falls die Gründung eines nichteingetragenen Vereins unterstützt wird: Die GVW räumt auf der aktuellen Sitzung eine angemessene Zeit ein, um alle Anwesenden bezüglich eines Vereinsbeitritts zu befragen sowie die Vorstandswahlen des Vereins durchzuführen.

- Konrad: Zieht aus Zeitgründen den Antrag zurück
- Konstantin S.: Termin zur Gründung soll über Öffentlichkeitskanäle angekündigt werden
- Konrad: Schickt Termin an den Rundbrief

TOP 7.4: Weitere Anträge

- Anna: Gibt es weitere Anträge?
- Keine weiteren Anträge

TOP 8: Ausblick und Sonstiges

- Ferdi: Stellt Termine der nächsten Zeit vor
- 31.01.24, 20:00 Uhr **Semesterabschluss**
- 02.02.24, 19:00 Uhr **Kickerturnier**
- 03.02.24, 18:00 Uhr **Seelendankessen**
- 07.02.24, 18:30 Uhr Internationaler Abend
- 04.02.24, 11:05 Uhr Messe mit anschließendem Mittagessen
- 10.02.24, 19:00 Uhr Bar-Fasching
- 11.02.24, 11:05 Uhr Messe mit anschließendem Mittagessen

Sitzungsende 23:31